

Akai GX-75 ca. 1000 Mark



Auf den Vorgänger GX-6 hat Akai buchstäblich noch eins draufgesetzt: Laufwerk und Steuerung thronen beim GX-75 in einem eigenen Gehäuseblock über der Audio-Elektronik, wodurch das Gerät eine stattliche Bauhöhe erreicht.

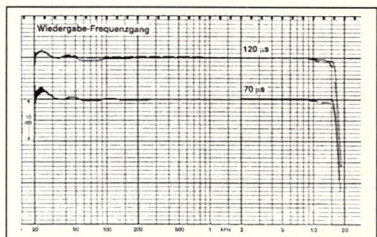
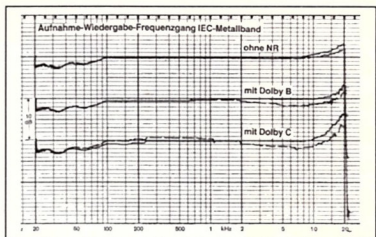
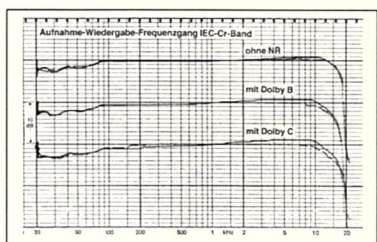
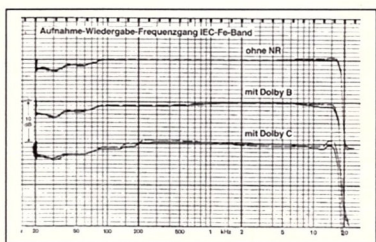
Vom GX-6 übernommen wurde der hochkarätige Mechanikbaustein mit direktem Capstan-Antrieb, extrastabilem Chassis und Andruckarmen aus Guß. Akais Spezialität sind die hauseigenen Glasferrit-Tonköpfe, auf die der Hersteller unbegrenzte Garantie gibt – ein überzeugendes Argument.

Beim Einmessen von Bias und Pegel ist eine eingebaute Testschaltung behilflich: Die beiden Leuchtbalken im Display sollen bis zur markierten Position aus-

schlagen. Wir empfehlen, den Bias-Steller eher noch etwas zurückzunehmen, bis das erste rote Segment im Bias-Balken leuchtet. Derart eingemessen, liefert das Akai-Deck ein sehr neutrales Klangbild, dem es höchstens im Baß ein wenig an Druck fehlt. In der Chromstellung ist das Gerät übrigens auf Zweischichtbänder optimiert.

Eisenoxidcassetten sollten einen großen Bogen um den GX-75 machen: Sie verlieren nach mehrmaligem Abspielen auf diesem Gerät an Höhen. Schuld daran ist die nicht vergütete Löschkopf-oberfläche.

Wer Fe-Bänder meidet, wird am GX-75 seine Freude haben: ein grundsolider Recorder, der auch nach Jahren noch hervorragend klingt.



STEREO – Cassettentip
Cassettendeck Akai GX-75

Wir empfehlen für diesen Recorder

1. Fuji FR-Metal
2. BASF CR-M II
3. TDK SA-X

Aussteuerung (Vorbund)

- +1 dB
- +2 dB
- +2 dB

Keine Fe-Bänder verwenden. Im Chrombereich sind Zweischichtbänder optimal. Beim Einmessen sollte das erste rote Bias-Segment leuchten

STEREO – Qualitätsprofil
Cassettendeck Akai GX-75

Standardklasse	Mittelklasse	Spitzenklasse
Klangqualität		
Praxistauglichkeit		
Verarbeitung		
Ausstattung		
Qualitätsstufe:		Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:		sehr gut

STEREO-Empfehlung:

Exzellent



Akai GX-75 ca. 1000 Mark



Auf den Vorgänger GX-6 hat Akai buchstäblich noch eins draufgesetzt: Laufwerk und Steuerung thronen beim GX-75 in einem eigenen Gehäuseblock über der Audio-Elektronik, wodurch das Gerät eine stattliche Bauhöhe erreicht.

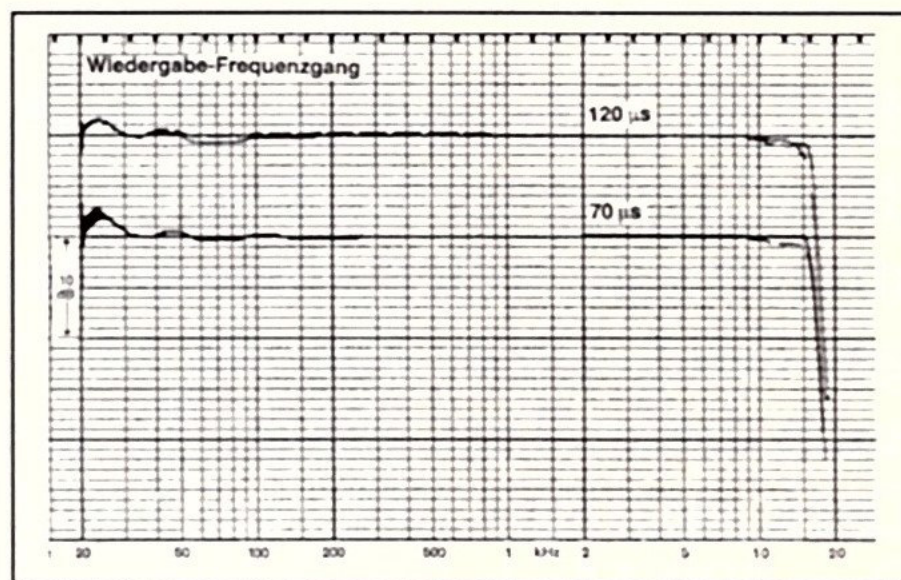
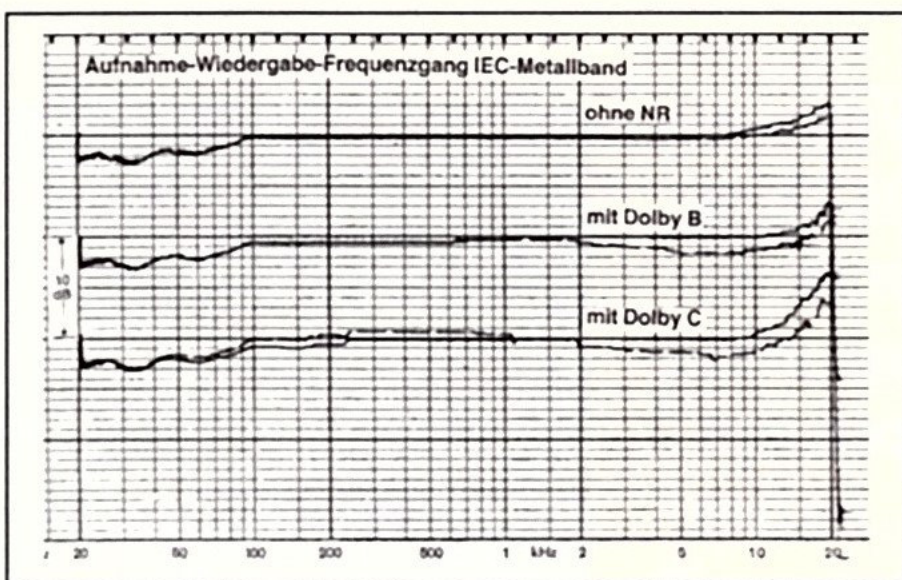
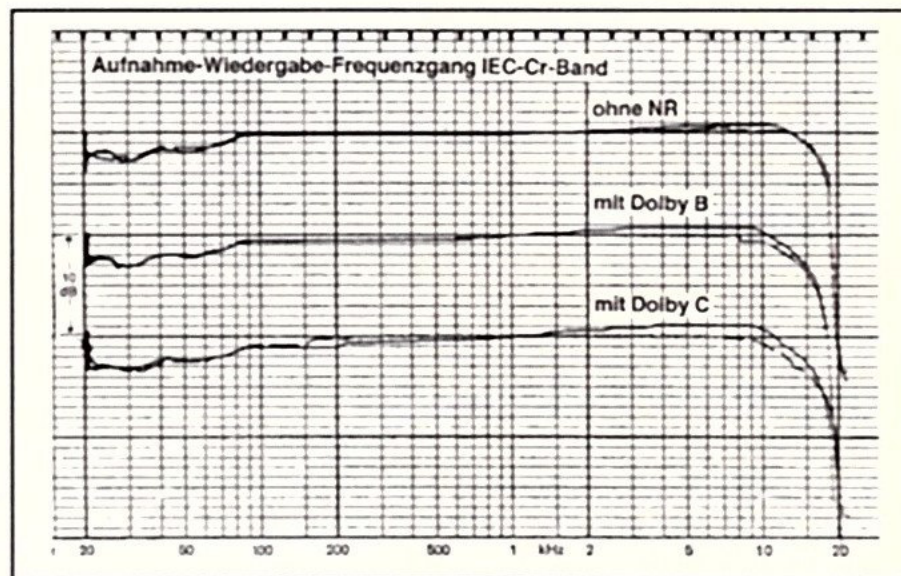
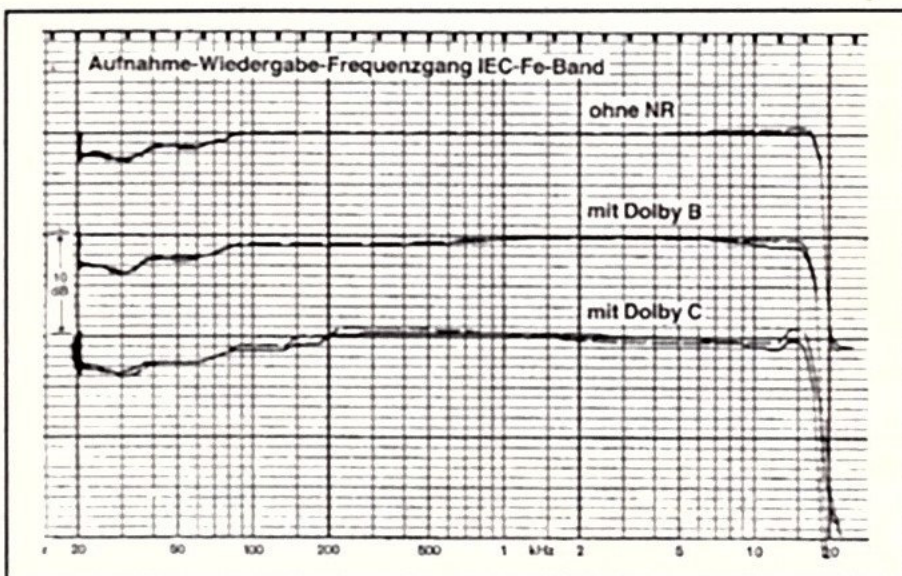
Vom GX-6 übernommen wurde der hochkarätige Mechanikbaustein mit direktem Capstan-Antrieb, extrastabilem Chassis und Andruckarmen aus Guß. Akais Spezialität sind die hauseigenen Glasferrit-Tonköpfe, auf die der Hersteller unbegrenzte Garantie gibt – ein überzeugendes Argument.

Beim Einmessen von Bias und Pegel ist eine eingebaute Testschaltung behilflich: Die beiden Leuchtbalken im Display sollen bis zur markierten Position aus-

schlagen. Wir empfehlen, den Bias-Steller eher noch etwas zurückzunehmen, bis das erste rote Segment im Bias-Balken leuchtet. Derart eingemessen, liefert das Akai-Deck ein sehr neutrales Klangbild, dem es höchstens im Baß ein wenig an Druck fehlt. In der Chromstellung ist das Gerät übrigens auf Zweischichtbänder optimiert.

Eisenoxidcassetten sollten einen großen Bogen um den GX-75 machen: Sie verlieren nach mehrmaligem Abspielen auf diesem Gerät an Höhen. Schuld daran ist die nicht vergütete Löschkopfoberfläche.

Wer Fe-Bänder meidet, wird am GX-75 seine Freude haben: ein grundlegender Recorder, der auch nach Jahren noch hervorragend klingt.



**STEREO – Cassettyp
Cassettendeck Akai GX-75**

Wir empfehlen für
diesen Recorder

1. Fuji FR-Metal
2. BASF CR-M II
3. TDK SA-X

Keine Fe-Bänder verwenden. Im Chrombereich
sind Zweischichtbänder optimal. Beim Einmessen
sollte das erste rote Bias-Segment leuchten

**Aussteuerung
(Vorbund)**

- | | |
|--|-------|
| | +1 dB |
| | +2 dB |
| | +2 dB |

**STEREO – Qualitätsprofil
Cassettendeck Akai GX-75**

	Standardklasse	Mittelklasse	Spitzenklasse
Klangqualität			
Praxistauglichkeit			
Verarbeitung			
Ausstattung			

Qualitätsstufe:
Preis-Gegenwert-Relation:

Spitzenklasse
sehr gut

Hofkamp & van Droffelaar

*Specialisten in vintage HiFi en analoge camera techniek
met eigen technische dienst.*

**Jan G. Hofkamp
Hoornsedijk 9
9752 XJ Haren**

**050 - 534 15 06
06 - 38 18 34 64
info@dehofkeuken.nl**